



eltern lieben, ehren, hassen?

2. Mose 20,12; Lukas 14,25-26; Epheser 6,1

Mit den Eltern verbinden die einen, die schönsten Momente ihres Lebens, andere wiederum die schwersten Verletzungen, die sie zu tragen haben. Ohne, dass es uns jemand beigebracht hat, haben wir gegenüber unseren Eltern die Erwartung, dass wir perfekte und bedingungslose Liebe von ihnen erfahren. Wie sie mit dieser Erwartung umgehen, prägt unser Leben und unsere Beziehung zu ihnen. Die Kind-Eltern Beziehung beeinflusst gleichzeitig unser Erleben von anderen Beziehungen. Nicht zuletzt deswegen ist es wichtig, über unser Verhältnis zu den Eltern zu reflektieren.

Los geht's

- Beschreibe drei positive Eigenschaften deiner Eltern – wenn es Dir möglich ist.

Auslegung & Anwendung

Lest 2. Mose 20,12 + Epheser 6,1 + Lukas 14,25-26 + Matthäus 10,37

- Daniel hat in seiner Predigt viel über die Unterscheidung zwischen „Eltern ehren“ und bspw. „Eltern gehorchen / vertrauen / voller Zuneigung lieben“ gesprochen. Inwiefern kannst Du diese Unterscheidung nachvollziehen? Wie äußert sich dieser Unterschied im praktischen Leben?
- In Epheser 6,1 erhält die Ehre gegenüber den Eltern eine kurze Begründung: „...denn es ist recht.“. Wie siehst Du dieses „Recht“ biblisch begründet? Inwiefern ist es eine segensreiche Sache, dass Eltern Autorität gegenüber ihren Kindern von Gott erhalten? Was sagt Gottes Wort dazu, wenn Eltern dieses Recht missbrauchen?

Zu Lukas 14,25-26 + Matthäus 10,37

- Was meint Jesus, wenn Er sagt, wir sollen Ihn mehr lieben als unsere Familie? Welche Reaktionen und Fragen hat Er damit provoziert? Warum ist die Aussage auch befreiend hinsichtlich unserer Beziehung zu unseren Eltern?
- Könntest Du folgende Aussage erklären und unterstreichen: „Ich ehre meine Eltern mehr, wenn ich Jesus mehr ehre als sie, anstatt sie mehr zu ehren als Jesus.“? An welchen Punkten fällt Dir die Umsetzung von dieser Aufforderung schwer?

Zu 2. Mose 20,12

- *Falls deine Eltern noch leben*: Was bedeutet es deine Eltern zu ehren, besonders dann, wenn Du mit ihren Entscheidungen oder Verhaltensweisen nicht einverstanden bist? Wie kann Dir die Vaterliebe Gottes dabei helfen?
- *Falls deine Eltern schon verstorben sind*: Wo siehst Du noch heute in deinem Leben eine Tendenz dazu, dass Du deinen Eltern mehr gefallen möchtest als Jesus es von Dir verlangt bzw. als es für Dich gut ist? Oder wo belastet Dich noch heute dein Verhältnis zu deinen Eltern? Wie kannst Du Dich davon befreien?

Daniel sprach von drei Facetten wie Ehre aussehen kann, diskutiert über diese drei Vorschläge:

- „Finde den für deine Familienkultur angemessenen Weg.“ – wie äußert sich das Erweisen von Ehre in deiner Familie? Was würden deine Eltern antworten?
- „Respektiere ihr Bedürfnis sich selbst in Dir zu sehen.“ – Welche positiven Eigenschaften oder Fähigkeiten hast Du dank deiner Eltern gelernt bzw. von ihnen gelernt? Wo siehst Du ihre Prägung in deinem Leben? Wie könntest Du das deinen Eltern wertschätzend zeigen?
- „Vergib ihnen.“ – überlege für Dich, wo Du deinen Eltern etwas verzeihen musst. Wie kannst Du ihnen wirklich vergeben? Ein erster Schritt wäre sicherlich, dies heute zu Jesus zu bringen.